

Eine Umfrage. Der Landesausfchuss richtete an sämtliche Gemeinden die Anfrage, ob Wünsche in Bezug auf eine Aenderung in der bisherigen Gerichtsbarkeit vorliegen. Die Vorkommnisse jener Gerichte, in denen ein solches Verlangen besteht, haben daselbst, gehörig begründet, bis Ende dieses Monats dem Landesausfchuss bekanntzugeben.

Grundbuch. Die Erhebungen zur Anlegung des Grundbuchs beginnen für die Katastralgemeinde Oberleitz am 30. Mai um 8 Uhr vormittags im Hofhaus des Josef Badstüchler in Oberleitz, bei der Katastralgemeinde Oberdurm im Gerichtsbezirk Stenz am 27. Juni im Neubau Nr. 13 a des Josef Stotter, Böhler. Das Grundbuch der Katastralgemeinde Stenz wird am 1. Juni eröffnet.

Abwehrschreiben. Am 16. Mai wurde in Bogen die fünfte öffentliche Generalversammlung der Abwehrschreiberei abgehalten, bei welcher 1374 Prioritäten und 900 Etammattien mit 234 Stimmen vertreten waren. Die Beschlusnahme wählte Engelzogl Josef Freiherrn Di Paoli als Mitglied des Verwaltungsrats. Es wurde beschlossen, das Aktienkapital der Mendelbader infolge der größeren Baufkosten um K 400.000 zu erhöhen. Die vierprozentige Verzugsdividende der Prioritätsaktien, Coupon Nr. 5, gelangte am 16. Mai mit K 90 zur Auszahlung.

Personalien. Der Kaiser hat dem Kommanden in 4. Regiment der Tiroler Kaiserjäger Anton Grafen von Thurn-Valsassina und Logis die Ritterschwürde verliehen worden. — Der Wittmeister 1. Klasse Otto Graf Huny des Kronener-Regiments Nr. 6 wurde zum Major ernannt.

Aus der Zentralkommission für Kunst und historische Denkmale. Die Hods- und Denkmalpfeiferge gemeine Kasse teilte mit, daß weder das Spitalgebäude, noch die Kirche in Etzing in Besitz des Deutschen Ritterordens seien und daß demselben daher die von einigen beschränkte Verschönerung an diesen Gebäuden angebotenen Grabsteine nicht zur Last fallen. — Korrespondent Kleiner berichtete, daß die Gemeinde Rantweil ihr interessantes Kriegerdenkmal des Borsbergers Landesbundes zur Aufbewahrung übergeben habe. — Die Zentralkommission beschloß, sich für die Befestigung des bairischen Hauptquartiers in der Pfarrkirche zu Gastein zu ausgesprechen. Mit den an der Hofpfisterkirche in Wien in Aussicht genommenen künftigen Verschönerungen erklärte sich die Zentralkommission einverstanden.

Dereinswesen. In Lothald hat sich ein Verein „Elektrizitätswerk Lothald“ gebildet.

Cobesfälle. Am 20. Mai farb in Brigen Herr Meta Geiger, evangelischer Konfession, lediger Privat am Gelling in Schleswig-Holstein. Die Leiche wurde in die Heimat überführt. — Am 20. Mai farb in Innsbruck Josef Kuprian, 1. Landwehrgewandungsmitglied i. P., Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone, im 72. Lebensjahre. — Am 22. Mai ist in Arco Baitale Frein v. Sternbach zu Eod und Luitach, Ertis, und Ehrenname des königlich-bayerischen Kriegerordenes, gestorben. Die Leiche wurde nach Wien abgeführt. — Am gleichen Tag farb in Samsbrunn Hermann Metzner, Resident der k. k. Staatsbahn i. P., im 68. Lebensjahre. — Am 23. Mai ist ebendort im Alter von 38 Jahren der Weinhändler Ludwig Kropfberger gestorben. — Am 24. Mai verstarb in Oberperlsberg Frau Maria Weber, geborene Kröschbacher, die Wittin des Orgelbauers Weber, im Alter von 81 Jahren. — In Welsberg verstarb am 15. Mai Herr Eduard Devotini, k. k. Gerichtsadjunkt, im 33. Lebensjahre. — In der Nacht vom 17. auf den 18. Mai farb in Graz der 56 Jahre alte Bürgergeschwörer i. R. Eduard Zuber, ein geborener Buzaner. — In Reichen ist der weit bekannte Gastwirt Schöpf gestorben.

Engländerische. Der 17jährige Sohn des Schreinermeisters Raffener in Wals zog sich beim Götterfeste eine starke Verletzung an der Hand zu. Die Wunde verschärferte sich und nach kaum 48 Stunden farb er. — In Sibirial wurde vor kurzem eine Leiche aus der Erde gezogen. Nach den Erhebungen ist es die Leiche des prov. Finanzrath Oberinspektors Peter Mikschler aus Schöbs, der auf unangeforderte Weise in den Fluß geriet.

Schwurgericht Innsbruck. In der am 6. Juni beginnenden Schwurgerichtsperiode wurden folgende Herren als Geschworene ausgelost: A Hauptgeschworene: 1. Blatter Anton, Gutsbezirker, Jenbach; 2. Müller Josef, Hausbesitzer, Pradl; 3. Paoluzzi Marij, Expediter, Kuffstein; 4. Delayer Peter, Antioauer, Hall; 5. Sainwald Josef, Krämer (Hof), Brigen i. T.; 6. Heindlhofer Thomas, Zimmermeister, Goting; 7. Peter Conrad, Goldschlagger, Hötting; 8. Helfenstein Ernst, Witt, Wiltzen; 9. Falzer Heinrich, Kaufmann, Reutte; 10. Ruppberger Johann, Obstbesitzer, Achenkirch; 11. Hofmann Martin, Schlagschlag, Kundl; 12. Durrer Johann, Buchhalter, Leitz; 13. Giamata, Dr. Richter, Hausbesitzer, Hall; 14. Reichel Josef, Fabrikbesitzer, Kitzbühel-Stadt; 15. Egger Josef jun., Metzgerer, Kitzbühel-Stadt; 16. Rigg Josef, Witt, Landeck; 17. Dellacher, Dr. Oswald, Privat, Innsbruck; 18. Rukstern, Josef v., Wittmeister i. P., Innsbruck; 19. Doblender Karl, Kaufmann, Ellg; 20. Fobli Bartholm, Gastwirt (Kauz), Fieberbrunn; 21. Kraut Anton, Gastwirt und Gutsbesitzer, Mattenberg; 22. Reiter Johann, Bauer (Wald am See), Kitzbühel-Land; 23. Geitler Josef, Handelsmann, Innsbruck; 24. Goller Johann, Bauer, Gnadendamm; 25. Steier Eigmund, Fabrikdirektor, Kirchbühl; 26. Ziegler Johann, Gastwirt und Gutsbesitzer, Kramsbrunn; 27. Reich Wagner, Hauptkassier, Wiltzen; 28. Wagner Rudolf, Kaufmann, Schwaz; 29. Ruff Alois, Weinhandlung, Götting; 30. Ruff Johann (Wagner), Kranz; 31. Fröhler Franz, Metzgermeister, Milsbach; 32. Keil Franz, Wäldermeister und Witt, Bril; 33. Beer Josef, Hotelier, Nibers; 34. Schneberger Franz, Bauer, Zell a. B.; 35. Parth Alois, Bauer, Krämer und Schneidemeister, Sautens. — B. Ergänzungsgeschworene: 1. Spör Josef jun., Baumeister, Innsbruck; 2. Schausler Ludwig, Kaufmann, Innsbruck; 3. Seiden Franz, Kofeier, Innsbruck; 4. Kaltenbranner Fritz, Hotelier, Innsbruck; 5. Kenebater Johann, Landeskommissar i. P., Innsbruck; 6. Amplatz Josef, Agent, Wiltzen; 7. Wille Johann, Krämer und Hausbesitzer, Wiltzen; 8. Tikhoner Titmar, Handelsmann, Innsbruck, und 9. Mayer Fritz, Privat, Innsbruck.

Kirchliche Nachrichten.

Die hochw. P. C. Seelzeiger werden gebeten, am Dreifaltigkeitssonntag, 29. Mai, am Fronleichnamsonntag, 5. Juni, und am Fest der heiligen Apostelskinder Peter und Paul die vorgeschriebenen Gebete für die Waisenkandidaten von der Kasse aus zu verrichten.

Kaisersbach Simon erholt sich, wie wir vernehmen, sehr gut von der Schmeren, aber gottlos vollkommen gelungenen Nieren-Operation. Sein Befinden ist vortrefflich. Wie nunmehr verlannt, ist auch zu hoffen, daß der geliebte Oberhirt auch nach der Antropnion seines Nachfolgers in Brigen verbleiben wird.

Die Wälmernerkaffare nach Treus, welche die Dienstleistungen auch hener wieder voraussetzt, findet am Sonntag, den 29. Mai statt. Abfahrt von Brigen 1/2 Uhr nachmittags. Abkunft in Brigen abends 10 Uhr. Die topographische Wälmernerkaffare ist hiesu freumbillich eingeladen.

Doganzensanktus. (Vorläufige Anzeige.) Der Diözesan-Gäcillenverein veranstaltet in diesem Sommer einen dreitägigen kirchennuutilitischen Kurkurs und zwar in Brigen in den Tagen vom 19. bis 21. Juli, wenn kein besonderes Hindernis bezugnehmend kommt. Eingeladen sind zunächst Lehrer, Schorregenten, aber auch Priester, die sich für Kirchenmusik interessieren. Freie Künste gemeinnamige Vergleugung sowie die Wohnabwohnung wird gefordert werden. Diebstahlische Absichte wollen bei der Annahme, welche sich hienstens richte ist, namhaft gemacht werden. J. Wittner, Domdechant.

Verleugung. Die Stadtpatrone in Wüdnz wurde dem Herrn Pfarrer von Hofbranz, Franz Anton Bikel, verleschen.

Personalnachricht. Herr Alois Wegner, Spiritual am Sanatorium St. Pantianus in Arco, farb sich am 23. Mai wieder nach Schwaz begeben, wo er bis 1. Oktober verweilt.

Oberwacht. Im Kloster der Heimgedung Maria zu Thurnfeld wurde Margareta Maria Böhm als Thurnfeld erwählt. Die neue Oberin ist 1865 zu Padua geboren, war zu Thurnfeld Institutsbegleiter und lehte 1888 die Profess als Exerzitienhaus zu Feldbach. Gemeinshaftliche Exerzitien. II. Halbjahr 1904. Für Priester: Vom 13. bis 15. Juli; vom 4. bis 8. August; vom 11. bis 17. Juli; vom 1. bis 5. Juni; vom 8. bis 12. August; vom 5. bis 9. September; vom 19. bis 23. September; vom 10. bis 14. Oktober; vom 17. bis 21. Oktober; vom 24. bis 28. Oktober; vom 7. bis 11. November; vom 14. bis 18. November. — Für Akademiker und Studenten der obem Gymnasialklassen: Vom 13. bis 17. August; vom 19. bis 23. August; vom 31. August bis 4. September. — Für Herren aus gebildeten Ständen und Lehrer: Vom 26. bis 30. August. — Für Lehrer: Vom 26. bis 30. September; vom 3. bis 7. Oktober. — Für Männer: Vom 26. bis 29. Juni; vom 29. Oktober bis 2. November. — Für Jünglinge: Vom 3. bis 7. November. Die Exerzitien begünnen abends und enden morgens. — Kraft besonderer Berganfügung können zur Genümmung des Jubiläumablasses alle Bedingungen im Exerzitienhaus erfüllt werden und zwar während der ganzen Zeit bis zum 8. Dezember 1904. — Annahmungen wolle man frühzeitig richten an P. Wittner, Hof, Anstalt S. J., Feldbach (Exerzitienhaus), Borsberg.

Salzburg. Herr Ignaz Oberndorfer, Kooptator in Walschee, wurde zum Pfarrprovisor ernannt.

Kapuzinerprovinzial P. Andreas von Deneub wurde, wie schon gemeldet, von Seiner Heiligkeit dem Papste Pius X. zum Bischof von Treviso ernannt. Nunmehr werden von aufsehtlicher Seite näher Angaben gemacht, die wiederum ein helles Licht auf die Zustände und den in ungemein angehenden Charakter des heiligen Waters werfen. Der gute Vater wird, ohne eine Abmug zu haben, nach Bologna versetzt und einer Kurie befehligt. Mittler unter dem Gebrach mit dem von Deneub aus sehr gut bekannten Provinzial lag der Papst pflüchlich, den Vater zum Bischof von Treviso zu ernennen. Natürlich großes Gerüchte um der anderen Seite! Wie er dann nunmehr in Generalisaffioere die Ernennung schwarz auf weiß erhielt, stellten sich auch alsbald pflüchliche Diner ein, um das Maß zu einer Wüpfelstimmung zu nehmen und diebelei auf Kosten des heiligen Waters aufzuhängen.

Der Tod des Kardinals Celsia wurde bereits gemeldet; zum Administrator der Erzdiözese wurde von Seiner Heiligkeit bis zur definitiven Bestimmung des Bischofs der Kapuzinerprovinzial der hiesigen Provinz ernannt.

Das Vaterrecht. Was nun wird der „K.“ geschrieben: Vor einigen Tagen empfang der hl. Vater die italienischen Pilger, welche aus dem heiligen Land zurückgekehrt waren. Die diesem Pilgerzug angehörenden Priester hatten die Sitte erwielet — den Vat wachsen lassen. Als nun Pius X. unter den Pilgern erlichte, rief er scherzend aus: „D, welche Bärte!“ Dann aber fuhr Seine Heiligkeit fort: „Ich kenne einen Pfarrer, für den eine wahre Kunz war, sich zu raffen. Er sagte öfters: Wenn ich einmal Papst würde, io würde ich den Priestern erlauben, sich den Vat wachsen zu lassen! Und wolle ihr wissen, wer dieser Pfarrer war? Das war ich selbst! Ich bin bereit, denjenigen unter den Priestern des Vatikans zu erlauben, welche einen Grund dazu haben. Man soll nun darum einstimmen. Ich habe es ja bereits als Pfarrer verprochen.“ — Pius X., welcher sich gegenwärtig einer vortrefflichen Gesundheit erfreut, war bei ausgesprochener Laune und rebete einen alten Bekannten, einen Pfarrer aus seiner Heimatsdiözese Treviso, an. „Nun“, sagte Seine Heiligkeit, „wirst du mit deinem Vat in deine Pfarre zurückkehren?“ „Mein, geliebter Vater!“ — lautete die Antwort. — „Dan werde ich mit vorher abnehmen lassen.“ — „Ganz recht“, erwiderte Pius X., „du wirst mit deinem Vat bei deinen Pfarrkindern Heiligkeit erlangen, denn du wirst glücklich damit aus.“